©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

vielen Botanikern in regem Verkehr und war seit Jahren der Einzige, von dem Pflanzen aus Krain zu erhalten waren.

— R. v. Trautvetter, Direktor des kais. botanischen Gartens zu Petersburg, trat Kränklichkeit wegen von seinem Amte zurück. An dessen Stelle wurde Dr. Eduard Regel zum Direktor ernannt.

— Dr. Karl Fraas, Prof. der Landwirthschaft in München, ist 65 Jahre alt im November gestorben.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften am 21. Oktober in Wien überreichte Dr. J. Peyritsch eine Abhandlung: „Ueber Vorkommen und Biologie von Laboulbeniaceen.“ Anknüpfend an seine beiden in den Sitzungsber. der kais. Akad. der Wissenschaften (1871, 1873) publizirten Abhandlungen über Laboulbeniaceen werden weitere ergänzende Daten über Vorkommen und Biologie von Laboulbeniaceen, die er an Coleopteren beobachtete, gegeben und die Ergebnisse von Infektionsversuchen, die mit der Fliegenlaboulbenie an Stubenfliegen angestellt wurden, mitgetheilt. Zu den Versuchen wurden solche Stubenfliegen, die aus Eiern gezogen wurden, verwendet. Wurde zu den in einem Fliegenhause gefangen gehaltenen Fliegen ein laboulbenientragendes Männchen eingesperrt, so erschienen 10—14 Tage später ein oder gewöhnlich mehrere Fliegenweibchen infizirt. Diese tragen den Pilz am Kopf und Rücken. Wurde hingegen ein laboulbenientragendes Weibchen zu pilzfreien Fliegen eingesperrt, so zeigte sich der Pilz innerhalb der gegebenen Zeit an den Extremitäten der Männchen. In dem ersten Falle blieben sämmtliche Männchen, im zweiten die Weibchen mit Ausnahme der einen zur Infektion verwendeten Fliege innerhalb der ersten 10—14 Tage vollkommen intakt. Die Fliegenlaboulbenie ist ein unschädlicher Pilz, die Lebensdauer der Fliegen wird durch ihn nicht verkürzt. Der Pilz kann vollständig verschwinden, ohne eine Spur zurückzulassen. Er kann auf andere Dipteren nicht übertragen werden.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Oborny mit Pflanzen aus Mähren. — Von Herrn E. Richter mit Pfl. aus Schlesien. — Von Herrn L. Richter mit Pfl. aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Uechtritz, Hibsch, Dr. Rauscher, Dufft, Fischbacher, Krenberger, Woynar, Bohatsch, Gr. Bentzel-Sternau, Melliny.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 026

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 75